

Spangenberg Zeitung.

Ämtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

ersch. wöchentlich zweimal:
Morgens und Sonnabend nachmittags.
Abon. vierteljährlich frei ins Haus
bezogen, durch den Briefträger gebracht.
1.20 M., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.
Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.
Hugo Munzer, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
A. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gepaaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Restamtszeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 51.

Sonntag, den 27. Juni 1920.

13. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Rechnungen für die Stadt.

Im Interesse der Vereinfachung des städtischen Rechnungswesens weisen wir auf folgendes hin:
Rechnungen über Lieferungen und Leistungen für die Stadt sind, soweit es sich nicht um die regelmäßige Lieferung von kleineren Bedarfsgegenständen handelt, innerhalb 8 Tagen hierher einzureichen.
Die einzelnen Zweige der Stadterwaltung (Rathaus, Kirche, Kleinkinderschule, Wasserleitung, Straßenpflasterung, Instandsetzung von Feldwegen, Forstwirtschaft, Obstbaumplantagen usw.) sind besondere — getrennte — Rechnungen vorzulegen.
Für größeren Leistungen bedarf es in jedem Falle einer besonderen Rechnung.
Spangenberg, den 20. Juni 1920.

Der Magistrat,
Schiefer.

Bereitstellung eines Sportplatzes.

Die städtische Festwiese (Gelsowiese) wird hierdurch zum laufende Jahr zu Sportzwecken freigegeben. Sie steht demnach zu sportlicher Betätigung zur Verfügung.
Spangenberg, den 24. Juni 1920.

Der Magistrat,
Schiefer.

Vermietung von Räumen in der Zigarrenfabrik.

Der große Saal, der Sortierraum und die Gipstammer Gebäude der ehemaligen Zigarrenfabrik sollen zu geeigneten Zwecken vermietet werden.
Mietliebhaber werden ersucht, sich beim Bürgermeister zu melden.
Spangenberg, den 24. Juni 1920.

Der Magistrat,
Schiefer.

Fälligkeit von Zinsen.

Die Beteiligten werden daran erinnert, daß mit dem 1. Juni die Zinsen für die Kapitalien, die von der Spar- und Leihkasse entliehen worden sind, fällig werden. Die Unterlassung der rechtzeitigen Zinszahlung verursacht den Entlehner Kosten.
Spangenberg, den 20. Juni 1920.

Der Vorstand der städtischen Sparkasse:
Schiefer.

Aus der Heimat.

Das Ruhen der Rente. Bezüglich der Rückstellungen des neuen Reichsvorsorgengesetzes hat der Zentralverband deutscher Kriegshinterbliebener, Reichsgeschäftsstelle Berlin NW 6, am 24. Juni 31 B. von jeder den Standpunkt vertreten, daß sie in ihrer jetzigen Form ebenso unwirtschaftlich als sozial und unmoralisch seien. Trotz aller Vorstellungen durch die Regierung und Nationalversammlung von dem Plan nicht abbringen lassen. Darum macht es sich der Zentralverband erneut zu seiner Hauptaufgabe, die Öffentlichkeit auf jede Weise über die Verwirklichung des Reichsvorsorgengesetzes aufzuklären und den Beteiligten zu einer klaren Stellungnahme zu dieser Angelegenheit zu zwingen. Je mehr Kameraden und Hinterbliebenen sich auf dem parteipolitisch und konfessionell neutralen Boden des Zentralverbandes deutscher Kriegshinterbliebener und Kriegshinterbliebener zur Wahrung ihrer berechtigten Rechte zusammenfinden, um so größer ist die Möglichkeit, die Härten des neuen Vorsorgengesetzes zu beseitigen. Auskunft über die Bestimmungen des Zentralverbandes erteilt jede Ortsgruppe oder die Reichsgeschäftsstelle Berlin NW 6, Luisenstraße 31 B. an die man sich auch in jeder persönlichen Angelegenheit vertrauensvoll wenden möge.

Cassel. Der Mädchenmord in Körde fand in einer dreitägigen Verhandlung vor dem Casseler Schwurgericht seine Sühne. Angeklagt ist der 25jährige Bahnarbeiter Heinrich Pöhlert aus Körde. Er hatte in der Neujahrsnacht seine frühere Geliebte Marie Werner, weil sie nicht bereitwillig in eine Lösung ihrer Beziehungen zu P. einwilligte, an den Paaren gefaßt und in die Fulda geschleift, wo sie ertrank. Pöhlert wurde wegen vorsätzlicher Tötung zu einer Zuchthausstrafe von insgesamt 12 Jahren für zwei Jahre verurteilt.

Cassel. Hier gerieten zwei Frauen in einen Wortwechsel, der zu Tätlichkeiten ausartete. Nachdem die eine der Frauen der anderen eine Flasche an den Kopf geschlagen und ihr dadurch eine schwere Verletzung beigebracht hatte, blieb der Kampf aber noch auf derselben Höhe, sodaß die grüne Polizei einschreiten mußte.

Herberhausen. Der 13jährige Sohn der Eheleute Albrecht verhaftete sich in Abwesenheit der zum Heidebeerpflücker gefahrenen Eltern einen Leasing und einen Revolver, um damit die Spagen aus dem Kirchbaum zu verjagen. Beim Springen in einen Graben entlud sich der Revolver und die Kugel drang dem Jungen ins Herz, den Tod auf der Stelle herbeiführend.

Grosenritte. Der hiesige Gendarmeriewachmeister konnte in einem von Vesse kommenden Fuhrwerk zwei schwarzgeschlachtete, zerlegte Schweine, eine größere Anzahl Leberwürste und Schweinefleisch, das alles nach Cassel transportiert werden sollte, in einem anderen ebenfalls von Vesse kommenden Wagen, als er durch Altenritte fuhr, etwa 90 Pfund Speck beschlagnahmen. Die beschlagnahmten Waren werden nun in Grosenritte bezw. Altenritte verteilt.

Wollmar. Der hiesige Landwirt Heinrich Holzappel wurde vom Amtsgericht in Wetter wegen Nichtangehens des Verordens eines Bullen zu 1000 M. Geldstrafe oder 100 Tagen Gefängnis verurteilt.

Niederkaufungen. Hier sind dieser Tage dem Gütsbesitzer Konrad Werner 300000 Mark in bar und Wertpapieren gestohlen worden.

Desdorf (Waldeck). Hier wurden Liebesgaben aus Holland in Gestalt von Kartoffeln, der Zentner zum Preis von sechs Mark, verteilt. Dieser Betrag wurde zur Deckung der Unkosten (Fracht, Zollgebühren usw.) erhoben.

Riegenhain. Nachdem sich die Landwirte unseres Kreises geweigert haben, mit dem Landarbeiterverband einen Tarifvertrag abzuschließen, ist es zum Landarbeiterstreik gekommen. Dem Landrat und dem Gauleiter des Landarbeiterverbandes gelang es bisher nicht, die Landwirte von der Notwendigkeit des Tarifabschlusses zu überzeugen.

Warburg a. d. L. Beim Spielen im elterlichen Garten fand der elfjährige Sohn des Gimmohrs Klein anscheinend einen Granatzünder oder eine Sprengkapsel, durch deren Explosion die linke Hand des Kindes vollständig zerrissen, sowie die rechte Hand, Brust und Gesicht erheblich verletzt wurden. Der Junge wurde in die Klinik gebracht.

Gieshen. In der Nähe des oberhessischen Dorfes Obermörten schlug der Blitz in einen Nußbaum ein, unter dem sich eine Herde Schafe von etwa 300 Stück vor dem Unwetter geflüchtet hatte. 91 Stück wurden getötet und der Schäfer schwer betäubt.

Eisenach. In einem unbeaufsichtigten Augenblick stürzte ein 2½jähriges Kind in der Jakobstraße in eine mit Wasser gefüllte Badewanne und ertrank.

Nordhausen. Hier wurden die Fernsprechanhänge infolge der Zwangsanleihe von etwa einem Achtel der Teilnehmer gekündigt.

Etatnotgesetz in Preußen und im Reich.

Der Preussische Landesparlament ist ein neues Etatnotgesetz zugegangen, das die Regierung ermächtigt, bis zur endgültigen Verabschiedung des ordentlichen Etats alle laufenden Ausgaben bis Ende September zu leisten. — Dem Reichstag wird ein gleiches Gesetz mit detaillierten neuen Ausgaben in beträchtlicher Höhe zugehen, da alle Vorschläge überprüften worden und die Einnahmen stark zurückgegangen sind. Zunächst werden vom Reichsfinanzministerium neue Kreditvorlagen in Höhe von 14 700 Millionen Mark für die Zeit Juli—September 1920 angefordert, die infolge der Defizite bei den einzelnen Efforts, namentlich bei Eisenbahnen, Post, Wiederaufbau, Kriegsfolgen, in Erscheinung getreten sind. Bei Beratung dieser Forderungen soll auch die augenblickliche Reichsfeuerpolitik einer Besprechung unterzogen werden, da das neue Lohnabzugsverfahren die Gefahren neuer Streiks und neuer Lohnforderungen heraufbeschwört.

Zu ersten Beschlägen von Boulogne.

Das vorläufige Programm der Konferenz von Boulogne, an der Delegierte der britischen, italienischen, japanischen, belgischen und der französischen Regierung teilnehmen, wurde wie folgt festgesetzt:

- 1. Finanzielle Fragen: deutsche Entschädigungssumme.
- 2. Militärische Fragen: Entwaffnung Deutschlands.
- 3. Orientfrage.
- 4. Russische Frage.

Die Delegierten der Großmächte haben beschlossen, sich in Zukunft nicht mehr durch Geschäftsträger, sondern durch Botschafter in Berlin vertreten zu lassen. Die Konferenz in Spa wird vorläufig auf den 5. Juli angesetzt. Es sollen noch neue Delegierte bestimmt werden. Die Marschälle Hoeh und Wilson billigten den Text der Verbündetennote an die deutsche Regierung bezüglich der Entwaffnung und des Kriegsmaterials, sowie der bisher noch nicht vollständig durchgeführten Herabsetzung der Armees auf die im Versailler Vertrag vorgesehene Stärke.

Französisches Urteil über die Kolonialtruppen.

Der französische Platzkommandant von Siegburg hat den Vorschlag der Stadterwaltung, das auf dem Gelände des früheren Feuerwerklaboratoriums liegende Säuglingsheim als Familienwohnungen für verheiratete französische Unteroffiziere zu benutzen, abgelehnt, weil in den nahegelegenen Baracken Kolonialtruppen untergebracht seien. Bekanntlich hat die französische Befehlshaber, insbesondere der General Degoutte, nicht laut genug das Lob der Kolonialtruppen preis gegeben; die französische Behörde scheint aber die Kolonialtruppen wesentlich anders zu denken, wenn es darauf ankommt, ihre eigenen Leute vor der schwarzen Gefahr zu schützen.

Sport und Verkehr.

Der erste Friedens-Expreß Paris—Wien hat Montag die süddeutschen Staaten durchfahren. Er wird auf Grund des Friedensvertrages und auf Verlangen der Entente gefahren. Er hat mit 22 Reisenden, nur Franzosen und Belgier, darunter einige Damen, Paris verlassen und von Stuttgart bis München nur einen einzigen deutschen Mitreisenden gehabt. Die Fahrt Paris—Wien kostete 1700 Mark, die Waggons allein 132 Franken. Der in Straßburg abziehende Expreßzug Nürnberg—Prag—Warschau war sehr stark besetzt.

Heidel-, Johannis- und Himbeeren

kauft zu den höchsten Tagespreisen
Salomon Spangenthal Nachfl.
Fernsprecher Nr. 18.

Zu verkaufen!

1 Sofa
mit 4 Sesseln,
Leinenschrank

Frau v. Marshall.

Jedes Quantum
Heidelbeeren und grüne Stachelbeeren
zu den höchsten Tagespreisen kauft
Brauns, Neustadt.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 27. Juni 1920.

4. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg:
Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Seelig.
Nachmittags 4½ Uhr: Pfarrer Schönwald.

Eisenach:
Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Seelig.

Schnellrode:
Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft. Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verlosungskontrolle. Stahlpanzerschrank. Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere. Uebernahme von Vermögensverwaltungen. Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

Wir suchen für lauffähige Kapitalisten verkäufliche Häuser jeder Art und erbitten Angebote von Selbstgeheimern. Grundstücks-Offerten-Verlag Frankfurt a. M. Schillerhof.

Offene Beine

Krampfaderleiden, Geschwüre, Salznuss, Flechten usw. behand. ohne Operation und ohne Berufshörung

Habermann, Heilpraktik f. Beinleiden Cassel, Weissenburgstr. 5

Ede Hohenzollernstrasse Sprechst. 9-1 u. 3-6, Sonntags 10-1.

20jähr. Erfahrung. Glänz. Dauererfolge.

Deutsche Kernseife u. deutsche Feinseife

zu den behördlich festgesetzten Preisen, bei umgehender Auftragserteilung prompt lieferbar. — Zufriedenheit erfolgt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Victor Wolf, Seifenfabrik, Schlüchtern.

Trägerschürzen

in rein Leinen.

Preis 25.— Mark.

August Ellrich.

Offene Beine

alte bössartige Geschwüre, Flechten, Krätze. Gebe Auskunft über Heilung ganz umsonst nur Rückmarke erwünscht. **Aug. Streichert, Wülfingenerode (Gichst.)**

Kaufe

Eier

zu höchsten Tagespreisen. **Velten, Schloß.**

Sommersprossen

braune, fleckige Haut, Leberflecke verschwinden wie abgewaschen, auch Bichel, Mitesser. Auskunft frei, nur Rückmarke erwünscht.

Jollausseher Osburg, Heiligenstadt (Gichsfeld)

Casseler Tageblatt

eine deutsche u. freiheitliche Tageszeitung großen Stils

Größter Depeschendienst — Vielseitiger Inhalt Wirkksamstes Anzeigenblatt

Besonders wertvoll für alle Leser in der Provinz. **Ausgabe B: ein reichhaltiges Morgenblatt**

(Versand nachts) 7mal wöchentlich erscheinend zum gleichen Preis wie alle anderen Casseler Morgenzeitungen.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen.

Mandoline

preiswert zu verkaufen.

Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

J. J. V. Sp.

Sonntag, den 27. Juni 1920, Waldweg Schloß Reichenbach (Ablochen) Reichenbach, Waldweg Weibelsbach, Bischofferode, zurück mit der Bahn nach Spangenberg.

Treffpunkt 1 Uhr Obertor.

Führung Herr Hugo Spangenthal.

Danksgiving.

für die anlässlich unserer

Vermählung

erwiesenen Aufmerksamkeiten, sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Conrad Enseroth u. Frau Käthe, geb. Pflüger.

J. Ziegler's

Privat-Handelsschule

CASSEL, Röllischestraße 8

Fernsprecher 2590

Begründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen f. Personen aller Stände (Damen wie Herren) neue Kurse in einfacher, dopp., amerik., landwirtsch. u. Hotel-Buchführung, Wechsel- und Handelslehre, Schön-, Recht- u. Briefschreiben, Kund- u. Lackschrift, Rechnen, Stenographie u. Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule bürgt für einen sicheren Erfolg. Lehrplan umsonst.

Augen-, Hals-, Nasen-, Ohrenarzt

habe ich mich nach mehrjähriger Fachausbildung niedergelassen u. die Praxis von Dr. Langenhan übernommen.

Cassel, Leipzigerstraße 66. Erg. r. Sprechzeit: 10-12½, 3-5½ außer Samstag Nachmittag und Sonntag.

Dr. med. C. F. Schepp

Wegen Krankheit meines jetzigen (siehe ich per 1. oder 15. Juli ein ordentliches

Mädchen

M. Katz.

In den nächsten Tagen trifft ein größerer Posten

Fruchtsäcke

ein. Inhalt 1½ Ztr. Bestellungen nimmt entgegen

Julius Spangenthal.

Gesang-Verein



Lieder-tafel

Morgen — Sonntag — Abend 40 Uhr findet eine Generalversammlung.

statt. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Bewohnern von Spangenberg und Umgebung hierdurch zur Kenntnis, daß ich ab heute meinen

Damen-Salon

eröffnet habe.

Konrad Entzeroth, Friseur.

12 Stück gutgehende Taschenuhren

genau reguliert mit Garantie sind äußerst preiswert zu haben in

Friedmann's

Uhrenhandig. u. Reparaturwerkstatt

Auf dem Pfarrhofe zu Würshausen sollen Dienstag, den 29. ds. Mts., mittags 1¼ Uhr meistbietend verkauft werden:

ein leichter Jagdwagen, ein eiserne, weiße Kinder-Bettstelle, 1 Sportwagen mit Gummiräder

Die **gute** Ware liefert Höhl : Etagengeschäft in Cassel, große Rosenstr. 12 II